

Ihm wurde eine große Zahl weiterführender Untersuchungen gewidmet. Das Hormon liegt heute in nahezu reiner Form vor. Leider war es MANFRED GERSCH nicht mehr vergönnt, als Krönung seines Lebenswerkes die Aminosäuresequenz des Peptids zu erfahren.

Insgesamt liegen von MANFRED GERSCH 188 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften sowie 8 Buchpublikationen vor. Unter den letzteren sind die „Biologie der Zelle“ (1953), die „Vergleichende Endokrinologie der wirbellosen Tiere“ (1964) und „Das peptiderge Neuron“ (1981), das noch kurz vor seinem Tode herausgekommen ist und international den ersten Versuch darstellt, unsere Kenntnisse auf diesem hochaktuellen Forschungsgebiet aus der Sicht der vergleichenden Biologie in einem Bande zusammenfassend darzustellen, besonders zu nennen.

Das Vorbild von MANFRED GERSCH, das auf so viele junge Zoologen in unserem Lande einen nachhaltigen, positiven Einfluß ausgeübt hat, wird in ihnen weiterleben. MANFRED GERSCH war eine Lehrer- und Forscherpersönlichkeit, bei der Beruf und Berufung eine harmonische Einheit bildeten. Die wissenschaftliche Arbeit war ihm bis zuletzt Bedürfnis und Erfüllung zugleich.

Ein ausführlicher Nachruf mit vollständigem Schriftenverzeichnis erscheint im Zoologischen Jahrbuch, Abt. Allg. Zool. u. Physiol., Bd. 86 (1982).
H. Penzlin

war das Thema des Hauptvortrages der Tagung, der von Dr. P. KAMES, Bad Frankenhausen, und Dr. H.-J. SCHWIER, Köthen, gehalten wurde.

Dr. P. KAMES stellte den Anwesenden in zahlreichen Farbdias den Kyffhäuser als ein Gebiet vor, das vor allem Lepidopterologen und Koleopterologen schon seit Jahrhunderten wie ein Magnet anzieht. Dort kommen Arten vor, die in anderen Teilen unseres Landes fehlen oder sehr selten geworden sind. Obwohl das Gebiet sowohl von pflanzensoziologischer als auch von entomologischer Seite in der Vergangenheit oft wissenschaftlich bearbeitet wurde, sind unsere Kenntnisse über die Kyffhäuserfauna immer noch unvollständig. Deshalb übernahm die Fachgruppe Entomologie Sondershausen den Auftrag, den Lepidopterenbestand dieser Landschaft zu untersuchen, vor allem auch die Populationsdynamik der Arten in Abhängigkeit von Veränderungen der Flora. Der Vortragende teilte mit, daß Teile des Nordhangs und der Südhang des Kyffhäusers als künftiges Biosphärenreservat vorgesehen sind. Dann ging er auf eine Reihe von Faktoren ein, die den Faunen- und Florenbestand des Gebietes und seiner 6 Naturschutzgebiete und 2 Flächennaturdenkmäler gefährden. Zunehmender motorisierter Besucherstrom, Bebauung mit Bungalows, Nutzung von Landschaftsteilen für den Motorsport, aber auch Überalterung der Baumbestände, Zunahme der Gebüschfluren und Waldbestände, vor allem auf Trockenrasen, bedrohen den Landschaftscharakter. Nach einem Rückblick auf die Wandlungen der Kyffhäuser-Flora in historischer Zeit stellte Dr. P. KAMES in Farbbildern die unterschiedlichen Habitate und ihre Falterwelt vor.

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die Bezirkstagung Entomologie Halle 1981

40 Entomologen aus dem Bezirk Halle und auch einige Gäste aus anderen Bezirken der DDR waren der Einladung zur Jahrestagung der Entomologen des Bezirkes Halle am 17. Oktober 1981 in den „Klub der Intelligenz – Bertolt Brecht“ Köthen gefolgt.

Nach der Begrüßung durch den BFA-Vorsitzenden O. MÜLLER gab die 2. Bezirkssekretärin des Kulturbundes Halle, L. LACROIX, einen Überblick über die Aufgaben der Gesellschaft für Natur und Umwelt.

„Die entomologische Arbeit im Gebiet des Kyffhäusers und im Lödderitzer Forst unter Berücksichtigung der Naturschutzbelange“

Infolge des zeitlich sehr ausgedehnten ersten Vortragsteiles konnte Dr. H.-J. SCHWIER nur relativ kurz auf die Bedeutung des Biosphärenreservates Lödderitzer Forst eingehen. Als solches im November 1979 von der UNESCO anerkannt, zeigt dieses zweitgrößte NSG unserer Republik einen Ausschnitt aus dem LSG „Mittelbebe“ Mit 380 ha Totalreservat ist der Lödderitzer Forst das bedeutendste Auwaldschutzgebiet Europas. Es dient wissenschaftlichen Zwecken (Untersuchungen zur Bioindikation, ökologische Forschungsarbeiten), dem Naturschutz (Bewahrung der charakteristischen Fauna und Flora des Auwaldes), aber auch der Lehre und Ausbildung. Die Fachgruppe Entomologie Köthen arbeitet dort (selbstverständlich mit Genehmigung der zuständigen Naturschutzorgane) seit 1965 an folgenden Aufgaben:

1. Bestandsaufnahme der Insektenarten, vor allem der aquatischen Insektenbestände der Altwässer und Seen,
2. Kontrolle des Insektenbestandes im Totalreservat,

3. Erfassung der Populationsdynamik der Insekten in den einzelnen Reservatzonen (Kernzone, Pufferzone, Regenerationszone, Vergleichszone),
 4. Ausarbeitung von Empfehlungen für Behandlungsrichtlinien.
- In Farbdias wurden Habitate und für diese charakteristische Arten vorgestellt.

Nach dem Mittagessen stand die Besichtigung des NAUMANN-Museums auf dem Programm. Dieses einzige ornithologische Memorialmuseum Europas beherbergt Zeugnisse des vielfältigen naturkundlichen Schaffens von J. F. NAUMANN, der nicht nur Vogelkundler war, sondern auch entomologische Forschungen betrieb. So sind in einer Vitrine Zeugnisse seiner entomologischen Tätigkeit zu sehen, z. B. sein „Schmetterlingsbuch“, ein Folioband mit dem genauen Titel „Deutsche Schmetterlinge, in Abdrücken von natürlichen Exemplaren, gesammelt, gedruckt, abgedruckt und nach M. B. BORKHAUSENS syst. Beschr. europ. Schmetterlinge geordnet von J. F. NAUMANN, Ziebigk 1805“, und auch eine Kupferplatte mit der originalgetreuen Wiedergabe von *Heteropterus morpheus* PALLAS, 1771.

Am Nachmittag berichteten die Fachgruppen des Bezirkes aus ihrer Tätigkeit. Da im folgenden Beitrag über die Hallesche Fachgruppe berichtet wird, hier nur einige Angaben über die anderen Fachgruppen des Bezirkes:

Die 10–12 Mitglieder der Fachgruppe Wittenberg, die vor 22 Jahren als zweite im Bezirk gegründet wurde, beteiligen sich an den Arbeiten zur „Fauna der DDR“ und an der Überwachung von Pflanzenschädlingen. Im Rahmen eines Forschungsvertrages mit dem ILN Halle untersuchen sie die Entomofauna der Naturschutzgebiete des Kreises.

Die seit 1973 bestehende Fachgruppe Weißenfels mit 11 Mitgliedern und einer Jugendgruppe bearbeitet entomofaunistisch bestimmte Lokalitäten des Kreises. Mehrere ständige Lichtfangstellen wurden eingerichtet. Eine fachgruppeneigene Schmetterlingssammlung für Ausstellungen usw. wurde zusammengetragen. Gemeinsam werden die meisten entomologischen Utensilien (z. B. Kästen) gebaut. Zuchten exotischer und einheimischer Arten (mit Wiederaussetzung) gehören ebenfalls zum Arbeitsprogramm der Weißenfelser.

Nur ein kleines (5 Mitglieder), aber sehr rühriges Kollektiv ist die vom BFA-Vorsitzenden O. MÜLLER in Siebigerode (Kreis Eisleben) ins Leben gerufene Fachgruppe, in der Fang und Zucht von Schmetterlingen an erster Stelle des Arbeitsprogramms stehen. Lokalfaunistik,

Naturschutz- und Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen, Vorträge) sind die weiteren Aktivitäten der Gruppe.

Die Fachgruppe Köthen stellte sich auf der Tagung mit einer sehr instruktiven schriftlichen Zusammenstellung über ihre Zusammensetzung und ihre Aktivitäten vor, aus der wir hier einige Angaben folgen lassen. 16 Mitglieder beschäftigen sich mit schulbiologischen und biologiemethodischen Aspekten der Entomologie, betreuen das Flächennaturdenkmal „Diebziger Ochsenbusch“, ein koleopterologisches Schutzgebiet (*Cerambyx cerdo* L.), revidieren die Insektensammlung des Historischen Museums Köthen, bearbeiten den entomologischen Nachlaß J. F. NAUMANN (u. a. die Insekten-darstellungen auf NAUMANN'S Vogelkupfern), untersuchen die Anatomie und Histologie der Thysanopteren und leisten Zuarbeiten zur Buprestidenfauna der DDR. Über die entomologischen Forschungen im Lödderitzer Forst wurde schon oben berichtet.

Auf der anschließenden Tauschbörse wurden zumeist Schmetterlinge gezeigt und angeboten, darunter auch zahlreiche Exoten. Reges Interesse fand eine von der Fachgruppe Köthen aufgebaute Ausstellung mit Naturschutzplakaten, Postern über das Biosphärenreservat Lödderitzer Forst und einigen Kästen Insekten.

Jürgen Buschendorf
DDR - 4090 Halle-Neustadt
Block 498/3/1

Aus der Arbeit der Fachgruppe Entomologie Halle im Jahre 1981

Im Januar informierte J. BUSCHENDORF über die im Dezember 1980 erfolgte Gründung des Bezirksvorstandes der Gesellschaft für Natur und Umwelt in Halle und die sich daraus für die Fachgruppe ergebenden Aufgaben und Wirkungsmöglichkeiten.

T. KLOSE berichtete dann anhand von Farbdias über seine entomologischen Erlebnisse in der Hohen Tatra, Lichtfänge in Tatranská Lomnica und Exkursionen in die Weiße Tatra. Ein Kasten mit Faltern lag zur Begutachtung vor.

Ist für eine Fachgruppenveranstaltung einmal kein abendfüllender Vortrag vorgesehen, dann steht im Kulturbundprogramm „Arbeitsabend“ So war es im Februar, als nach der Planung von Exkursionen und Lichtfängen Diskussionen über die Vorhaben zur diesjährigen Bezirkstagung und „entomologische Gespräche“ den Abend ausfüllten.

Im Mittelpunkt der Märzveranstaltung stand ein Vortrag von Dr. H. ENGELHARD, Mitglied des Bezirksvorstandes Halle der Gesellschaft für Natur und Umwelt, über die Grundsätze dieser Gesellschaft und deren zukünftige Arbeit im Bezirk Halle. Er wandte sich dann der Problematik des Artenschutzes zu, wobei die bei der Durchsetzung des Artenschutzes auftretenden Widersprüche zwischen Ökonomie und Naturschutz nicht unerwähnt blieben. Darüber wurde anschließend eifrig diskutiert. Im April erzählte K.-H. MOHR von seinen Sammelexkursionen im polnischen Teil der Hohen Tatra, einem für Koleopterologen besonders interessanten Gebiet, das er auch in Farbdias vorstellte.

„Farbfotoimpressionen aus der ČSSR“ war das Thema des Fachgruppenabends im Mai. H.-J. SEIDLER zeigte aus seinem scheinbar uner-schöpflichen Fundus prächtiger Farbdias Bilder aus der Hohen und Niederen Tatra.

Traditionsgemäß standen nach der Sommerpause im September und Oktober Berichte über Urlaubsfänge und -beobachtungen auf dem Programm. Hier einige Kostproben: J. LEITERITZ beobachtete auf den Porphyrhängen nördlich von Halle *Zygaena achilleae* ESP., *Syntomis phegea* L. und in der Dölauer Heide mehrere *Ennomos quercinaria* HUFN. Dr. G. MEIER fand in seinem Sammelgebiet bei Leißling u. a. *Drepana harpagula* ESP., *Cidaria lugdunaria* H.-S., *Hoplitis milhauseri* F., *Atypha pulmonaris* ESP. und eine gelbe Form von *Calamia virens* L. Dr. H. ENGELHARD zeigte Lepidopteren seiner Mongoleiausbeute, Fänge aus Bulgarien und Nachzuchten von *Parnassius apollo* L. und *Parnassius nordmanni* MEN. aus dem Kaukasus. Dr. K. DRECHSLER stellte im Lieskauer Kalkgebiet eine größere Anzahl *Aspilates gilvaria* SCHIFF. fest. Sehr großes

Interesse fand ein Kasten von R. SUTTER mit einer weißen Form von *Calamia virens* L. und melanistischen Vertretern anderer Arten (*Phigalia pedaria* F., *Biston stratararius* HUFN., *Apocheima hispidaria* SCHIFF., *Erannis leucophaearia* SCHIFF., *Colocasia coryli* L. und *Craniophora ligustri* F.).

Im November wurde die Jahrestagung des Bezirkes ausgewertet und zur Wahlversammlung im Dezember der Arbeitsplan für 1982 diskutiert. Unser langjähriger Vorsitzender O. MÜLLER wurde wiedergewählt.

Jürgen Buschendorf
4090 Halle-Neustadt
Block 498/3/1

Mitteilung über die 3. Arbeitstagung der AG Hymenoptera in Köthen

Die 3. Arbeitstagung der Hymenopterologen der DDR fand vom 19. 6. bis 21. 6. 1981 in Köthen statt.

Neben sehr interessanten Vorträgen, z. B. von Dr. M. DORN über die wirtschaftliche Nutzung von Solitärbiene, von M. JÄNICKE über Sirciden und dem schon zur Tradition gewordenen ausgezeichneten Lichtbildervortrag von Prof. Dr. U. SEDLAG über ausgewählte Hymenopterengruppen stand ein reger Informationsaustausch im Mittelpunkt dieser durch 12 Teilnehmer besuchten Zusammenkunft. Exkursionen führten in die Elbaue bei Dessau, die Mosigkauer Heide, in das (entomologische) NSG Diebziger Ochsenbusch und auf das Elbdünengelände bei Aken.

Dr. W. Witsack
DDR - 4370 Köthen
Otto-Grotewohl-Straße 15

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Buschendorf Jürgen

Artikel/Article: [Tagungsberichte 189-191](#)